



# Tu5 von 1900 Empelde e·V·

Jahrbuch 2016

Spartenberichte



Sport für Jung

# Vorwort des 1. Vorsitzenden zum Jahrbuch 2016

# Liebe Mitglieder.

Es war insgesamt betrachtet ein gutes Jahr für unseren TuS. Die Leistungen im sportlichen Bereich waren beachtlich und zeigen die Fähigkeiten unserer Sportler und Sportlerinnen. Die Einzelheiten könnt Ihr auf den folgenden Spartenseiten nachlesen. Die Bandbreite unserer Angebote bedienen die Altersgruppen von 1 -90 Jahren. Dieses ist kein hergebrachter Spruch, sondern zeigt sich in der Realität des täglichen Sportbetriebes. Die Ballsportgruppen der Faustballsparte sind sehr gut belegt und Kinder im Alter von 1 - 7 nehmen erstmals den Kontakt zum Sport auf. In den Kinder & Jugendmannschaften der Inline-Skaterhockey Sparte und der Handballsparte wird hervorragende Arbeit geleistet. Dieses zeigt sich auch in den Zuwächsen beider Sparten. Schauen wir uns den Seniorenbereich an: Gesundheitssport ist ein großer Faktor geworden und wird meines Erachtens in Zukunft ein bedeutenden Teil unseres Sportvereins darstellen. Dieses kann auch zukünftig nur über qualifizierte Übungsleiter / innen sichergestellt werden. Diese Tatsache beschreibt aber auch gleichzeitig das Problem. Es ist immer schwieriger Übungsleiter für den Verein zu gewinnen. Mal liegt es an der Zeitlage, mal an der Entfernung, mal am Geld. Auch hier werden wir in der Zukunft eventuell andere Wege gehen müssen. Priorität muss aber die Qualifikation sein. Das was wir unseren Mitgliedern vermitteln, ob Kinder oder Senioren, muss fundiert und hochwertig sein.

# Vereinscheck 2016:

Man muss schauen wo man steht. Blicken wir nur in eine Richtung, entgeht uns vielleicht was Wesentliches. Von daher haben wir uns durch den Regionssportbund mal "durchleuchten" lassen. Spannend, da wir uns da wahrlich nicht ganz sicher waren. Das Ergebnis dieses Checks hat uns aber doch sehr gefreut. Natürlich haben wir kleinere Baustellen entdeckt, die aber regelbar sind. Unsere Aufgabenbeschreibung ist verbesserungsfähig und wird überarbeitet.

Neubau der Grundschule Empelde:

Durch die Neuplanung der Grundschule Empelde, sind unsere Pläne zum Umbau der TuS – Anlage ins Stocken geraten. Durch die frühzeitige Information durch die Stadtverwaltung Ronnenberg haben wir aber keine unnütze Investitionen angestoßen oder gar Geld verbrannt. Nunmehr werden wir einen Nutzungsvertrag mit der Stadt Ronnenberg erarbeiten und dann an die nötigen Investitionen herangehen. Dieser Vertrag ermöglicht es uns, Zuschüsse des Regionssportbundes / LSB usw. zu erhalten.

#### AG in den Schulen:

Bedingt durch das Ganztagsschulangebot in den Ronnenberger Schulen, bietet unser Verein in den Sportarten Leichtathletik, Faustball, Tischtennis AGs an der Marie-Curie-Schule an. Unsere Übungsleiter vermitteln in den Nachmittagsstunden ca. 80 Schülern Grundwissen und sportliche Inhalte. Ich halte dieses Angebot für richig und zukunftsfähig. Allerdings gibt es auch hier nicht nur eine Seite der Medaille. Bedingt durch die zeitliche Festlegung auf den frühen Nachmittagsbereich, wird es immer schwieriger Übungsleiter zu finden. Schauen wir mal was da zukünftig noch geht.

Es war mir eine Ehre..

unseren Verein 12 Jahre zu leiten und die Geschicke eines Traditionsvereins wie dem TuS v. 1900 Empelde maßgeblich mitzubestimmen.

Dieses, liebe Sportfreunde, konnte nur in Zusammenarbeit gelingen. Dafür will ich mich bei den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes und den Spartenleitern bedanken. Über lange Zeiträume haben wir in fast gleicher Besetzung unsere Aufgaben erfüllt, gestritten, gefeilscht, diskutiert, angebrüllt, und manchmal auch den Kopf geschüttelt.

Eins hat aber unsere Arbeit geleitet, Loyalität und Respekt und immer den Gesamtverein im Blick.

2006 haben wir Budgets eingeführt. Nicht Unumstritten aber ein Versuch wert. Die Erfahrungen in den nächsten Jahren haben Vorteile aber auch Nachteile gezeigt. Korrekturen waren selbstverständlich und wurden gemeinsam umgesetzt. Es gab reichlich Herausforderungen in den Jahren 2005 – 2016. Lassen Sie mich ein paar nennen: Umbau der Sporthalle der Theodor-Heuß-Schule, Anschaffungen der Container für Faustball & Inline-Skaterhockey, Umbau des Sporthauses auf dem Sportplatz in Empelde, Energiekostenabgabe der Sportvereine, Gesundheitssport, Einrichtung der Ballsportgruppe. Das sind Dinge die ein jeder mitbekommen hat. Vorstandarbeit ist aber weitaus mehr, als diese medienwirksame Punkte. Monatliche Sitzungen, Überarbeitung der Satzung, Jahreshauptversammlungen, Beitragsgestaltung etc.

Beim Geld hört die Freundschaft auf..

Unsere Beitragsplanung war ein immens wichtiger Punkt meiner Arbeit. Ich denke Verlässlichkeit ist wichtig, die Entscheidungen müssen nachvollziebar und im Sinne des Vereins sein. Wenn man sich das Beitragsgefüge der Sportvereine in der Region Hannover anschaut, stehen wir immer nach als preiswerter Verein dar.

Offen zu sein für jedes Mitglied, Meinungen hören zu wollen, gehörte zu unserer Vorstandarbeit. Und genau aus diesem Grund gab es Dinge die mir, und ich denke allen Vorstandmitgliedern, völlig unverständlich sind. Die Jahreshauptversammlung 2016 mit einem Abstimmungsergebnis bei der Entlastung das jeder Grundlage entbehrt. Die Gründe sind mir bis heute noch völlig schleierhaft, zumal bisher keine genannt wurden. Keine Alternative zu benennen ist einfach schäbig.

An dieser Stelle danke ich allen die uns im Nachgang angeschrieben, angerufen haben und uns bestärkt haben. Das hat wahrlich gut getan und wir sind noch enger zusammengerückt.

Zu einer offenen Arbeit im Verein gehört natürlich auch die Bereitschaft des Einzelnen, seine Meinung dem Vorstand mitzuteilen. Das Ganze ist ja keine Einbahnstraße. Viele Mitglieder haben das direkte Gespräch mit mir oder den Vorstandmitgliedern gesucht, Briefe geschrieben. In fast allen Fällen haben wir gemeinsam Lösungen gefunden. Allerdings reagieren wir nicht auf alles und jeden. Wer über die Medien mit uns kommunizieren will, wird keine Antwort bekommen. Für mich ist es ein Zeichen von Schwäche , der direkten Diskussion aus dem Wege zu gehen.

Ohne die Arbeit unserer Vorstände /Spartenleiter / Übungsleiter/ Helfer in den Sparten wären wir nicht dort wo wir heute stehen. Unserer Ältestenrat, der mit seiner Erfahrung und seiner Loyalität dem Vorstand immer zur Seite stand. Unser Wahlausschuss, die Kassenprüfer.

Jeder von den genannten hat seinen Teil zum Erfolg des TuS v. 1900 Empelde e.V. beigetragen.

#### Was bleibt...

Für mich ein Verein mit großer Vielfalt,mein sportliches zu Hause mit vielen tollen Menschen die bereit sind Aufgaben zu übernehmen. Menschen die nicht nur sich selbst sehen. Ich habe die Hilfsbereitschaft vieler Mitglieder schätzen gelernt. Unser Verein lebt davon.

Geben wir unserem neuen Vorstand ordentlich Rückenwind, ein gutes Stück Vertrauen zum Start in eine gute Zukunft unseres Vereins. Meine Aufgabe in unserem Verein wird zukünftig eine andere sein allerdings werde ich, falls gewünscht, helfen können.

Ich danke für Euer Vertrauen in 12 schönen Jahren.

Glück auf ihr Lila-Weißen!!

**Erich Wolf** 

1. Vorsitzender

Tabelle1

Wir ehren unsere langjährigen Mitglieder

Name	Vorname	Jahre im TuS
Норре	Birgit	15
Picker	Marina	15
Wolf	Erich	15
Lutat	Alena	15
Klein	Gundula	15
Gassmann	Susanne	15
Beßen	Petra	15
Wunder	Sören	15
Wunder	Silke	15
Pascual	Diana	25
Kerber	Achim	25
Krampe	Hendrik	25
Lohmann	Rene	25
Krüger	Hiltrud	25
Holm	Manuela	25
Hinze	Marc	40
Weidemann	Marlis	50
Westphal	Brigitte	50
Scherer	Ruth	50
Meier-Albert	Roswitha	55
Anders	Helga	55
Asche	Elli	60
Rohland	Werner	65

# Die Faustballsparte

### Zahlen / Daten / Fakten

#### Hallensaison 2015/2016

1. Frauen 3. Platz Bezirksoberliga

1. Männer 1. Platz in der Regionalliga Niedersachsen (3.Liga)

2.Männer 4. Platz in der Verbandsliga Süd M19+ (4.Liga)

wU10

3. Platz im Bezirk Hannover

mU10

1. + 5. Platz im Bezirk Hannover

2. Platz auf der Landesmeisterschaft

mU12

1. + 2. Platz im Bezirk Hannover

3. Platz auf der Landesmeisterschaft

mU14

1. Platz im Bezirk Hannover

2. Platz auf der Landesmeisterschaft

6. Platz auf der Norddeutschen Meisterschaft

#### Feldsaison 2016

1.Frauen 1. Platz in der Bezirksoberliga Hannover

1.Männer

2. Platz in der Regionalliga M19+ (3. Liga)

1. Platz bei den Aufstiegsspielen und Aufstieg in die 2. Bundesliga

2.Männer

8. Platz in der Verbandsliga Süd

Männer 35+ 2. Platz im Bezirk Hannover

6. Platz auf der Landesmeisterschaft

mU10

1. + 3. Platz im Bezirk Hannover

3. Platz auf der Landesmeisterschaft

wU10

5. Platz im Bezirk Hannover

mU12

2. + 3. Platz im Bezirk Hannover

5. Platz auf der Landesmeisterschaft

mU14

2. Platz im Bezirk Hannover

5. Platz auf der Landesmeisterschaft

# Aktueller Stand in der Hallensaison 2015/2016

1.Frauen

2. Platz in der Bezirksoberliga (4. Liga)

1.Männer

4. Platz in der Regionalliga M19+ (3. Liga)

2.Männer

7. Platz in der Verbandsliga Süd (4. Liga)

118

haben noch keine Spiele stattgefunden

mU10

1. + 5. Platz im Bezirk Hannover

Teilnahme an der Landesmeisterschaft

wU10

3. Platz im Bezirk Hannover

mU12

3. Platz im Bezirk Hannover

Teilnahme an der Landesmeisterschaft (vielleicht)

mU14

2. Platz im Bezirk Hannover

5. Platz auf der Landesmeisterschaft Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft

mU16

Platz im Bezirk Hannover

Teilnahme an der Landesmeisterschaft

#### Rückblick 2016 / Ausblick 2017

Die Männer verpassen in der Hallensaison den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga und haben auch in der Feldsaison Formschwankungen. Am letzten Spieltag half das Glück tüchtig mit den 2. Platz in der Regionalliga zu erreichen. Bei den Aufstiegsspielen lief alles rund und der Aufstieg in die 2. Liga war perfekt.

Die Frauen verpassen den Aufstieg in die Regionalliga knapp. Die 2. Herren konnte die Klasse nicht halten. Zu viele Ausfälle waren nicht zu kompensieren.

15 Jugendliche und Kinder des TuS spielten im September mit der Bezirksauswahl Hannover auf dem Niedersachsenschild gegen die besten Spieler aus den Bezirken Weser-Ems und Lüneburg.

3 Jugendliche nahmen am Bundesauswahllehrgang teil und schafften den Sprung in die Niedersachsenauswahl.

2016 haben wir wieder an zahlreichen Turnieren teilgenommen. In Berlin, Hannover, Nordel, Diepenau, Gerzen, Schwiegershausen usw. erleben wir Wochenende für Wochenende was den Faustballsport ausmacht. Die familiäre Geborgenheit und der Spaß mit allen Faustballern egal aus welchem Verein oder Land, ist das was alle begeistert, die es einmal erlebt haben. Es ist wie eine Droge der man sich nicht entziehen kann. Und die Folgen sind durchweg positiv.

Dazu zählt auch unsere Regelmäßige Faustballfahrt in einen Center Park. Im Jahr 2016 waren wir 28 Faustballer die es für eine Woche nach Het Heijderbos zog um zusammen eine schöne Zeit zu erleben. Dieses Jahr geht es nach Bispingen

Anfausten, Bosseln, Sternschnuppenturnier und Kegeln gehören natürlich weiterhin fest zu unserer Gemeinschaft.

Nachdem auch das 5. Beach-Berg-Fest auf dem Kaliberg wegen Umbaumaßnahmen ohne Beach Faustball stattfinden musste wird aktuell fieberhaft an der 6. Auflage geplant.

Für unser großes Turnier im September haben wir auch 2016 wieder viel Lob von den teilnehmenden Mannschaften erhalten, den ich an dieser Stelle an alle Helfer weitergeben möchte. Die Teilnehmerzahl war Prima. Wir konnten erneut Gäste aus Schleswig-Holstein, Nordrhein Westphalen, Berlin, Bremen und natürlich Niedersachsen begrüßen. Die Planungen für 2016 laufen bereits.

In der Grundschule Empelde und Ronnenberg ist Faustball so bekannt, dass regelmäßig Mannschaften an der Schulfaustball-Bezirksmeisterschaft teilnehmen. An der KGS findet regelmäßig eine Faustball AG statt. Ein Faustballsportkurs in der Sekundarstufe 2 ist fest integriert. Rundum eine große Sache, die weiter wachsen kann und wird.

Zum Schluss Danke ich allen die dazu beitragen, dass die Faustballsparte so gut funktioniert.

Mit sportlichen Grüßen Robert Hüper Spartenleiter Faustball











# Spartenbericht - Gymnastik 2016

Viele Informationen über unsere Angebote unsere Übungsleiter und sämtliche Trainingstermine sind auf unserer Internetseite zu finden.

Auch 2016 haben unsere Übungsleiter das breite Angebot von Lehrgängen genutzt und sich weitergebildet.

Vielen Dank an alle Übungsleiter, Kassenwartin Marina Picker und stellv. Spartenleitung Gaby Barteczko, die mich im Jahr 2016 unterstützt haben und als neue Übungsleiterin begrüßen wir Christine Tröster-Rutzen für Aquafitness.

Für 2017 wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und sportliches Jahr.

Meike Boltze, Spartenleitung

## Aquafitness im Lernschwimmbecken der Theodor-Heuss-Grundschule

montags und dienstags jeweils von 14:00 Uhr donnerstags um 18:00 Uhr

Hier findet Aquafitness für bestehende Mitglieder als Zusatzangebot statt, für neue Interessenten bieten wir Aquafitness als Kursangebot an, über 10 Einheiten.

Die Wassertemperatur beträgt 26 Grad. Die Kurse finden das ganze Jahr außerhalb der Ferien statt.

Aquafitness ist die allgemeine Bezeichnung für Fitnesstraining im Wasser. Aqua-Jogging, Aqua-Power, Aqua-Fit, Aqua-Step und ganz neu:

Aqua-Tabata (Intervall-Training) 8 x 20sec maximale Leistung und ieweils 10sec Pause.

Die Vielzahl der sehr modern klingenden Begriffe liegen voll im Trend. So ist für jedermann etwas dabei: Für Mann und Frau jeder Altersgruppe und jedes Fitness-Niveaus, vom Freizeit- bis zum Leistungssport.

Bei Aquafitness werden die positiven physikalischen Eigenschaften des Wassers genutzt. Im Wasser ergeben sich Unterschiede zum Land hinsichtlich Temperatur, Druck, Auftrieb und Widerstand. Da Aqua-Fitness eine gelenkschonende Sportart ist, können sogar bei Knie-, Hüft- und Rückenbeschwerden davon betroffene teilnehmen. Durch den erhöhten Druck und die höhere Leitfähigkeit des Wassers wird die Leistung der inneren Organe, insbesondere der Atmungsorgane, des Herzens und der Gefäße positiv beeinflusst.

# Sonja Steingräber und Meike Boltze



Kindertanz/Video Clip Dancing mit Yara und Jasmin, freitags in der Mehrzweckhalle Marie-Curie-Schule.

Für die Mädchen ab 10 Jahren heißt es ab 15.45 Uhr jeden Freitag Let's dance in der Sporthalle der Marie-Curie-Schule. Höhepunkt war das Stadtfest in Ronnenberg.





Wirbelsäulengymnastik , donnerstags von 18:00 – 19:00 Uhr Dachbodenturnhalle der Theodor-Heuss-Grundschule in der Barbarastr.

Die Gruppe ist im Präventionsbereich tätig und wird von den Krankenkassen unterstützt.

Für Teilnehmer die im Verein sind kostet der Kurs 2,50 Euro pro Einheit und für Nichtmitglieder 4,50 Euro pro Einheit, als Kurs oder als Mitglied angeboten.

Die Wirbelsäulengruppe hat wie immer das ganze Jahr 2016 gut an sich gearbeitet. Die Übungen sind abwechslungsreich und haben auch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Diese werden von den Teilnehmern gern genutzt.

Die Teilnehmer kommen regelmäßig und die Gruppe hat sich gefunden. Schonende Übungen, angepasst an die Gruppe, und jeder Teilnehmer kann positive Übungen mit nach Hause nehmen (wenn er möchte).

Als Jahresabschluss stand eine Weihnachtsfeier auf dem Programm.

Und somit auch viel Spaß für das Jahr 2017.

Probetraining ist erwünscht, bis dann Sonja Steingräber

# Workout mittwochs von 10:00 bis 1:.00 Uhr im Gemeindesaal der Johannes-Kirche in Empelde

Die Damengymnastik findet in der eV.-luth. Johanneskirchengemeinde im Gemeindesaal, wo wir uns wohlfühlen, statt.

Die Damengymnastikgruppe kann auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Alle Damen kommen gerne und regelmäßig.

In der Kirche ist der Raum auch angemessen und für die Gymnastik ausreichend und auch vorbereitet, So dass dem Turnen nichts im Wege steht.

Mit den Kleingeräten werden koordinativen Übungen gemeistert und auch in Kraft und Koordination wird gearbeitet. So, dass ein vielseitiges Programm entsteht. Auch hier kann man schon mal ins schwitzen kommen und es macht Spaß.

Wer Lust hat kommt einfach mal vorbei.

Die Weihnachtsfeier 2016 war wieder sehr gut und reichhaltig. In diesem Jahr war unser Vorsitzende Erich Wolf da und hat sich für die Treue im Verein bedankt. Der Besuch ist sehr gut bei den Damen angekommen und die kurzen Gespräche waren gut.

Sonja Steingräber

#### Aktiv plus 60 Funktionsgymnastik in der Mehrzweckhalle Marie-Curie-Schule

Gesundheitssport in freundlicher Atmosphäre findet jeden Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Die Sportstunde beinhaltet:

Aufwärmen von Kopf bis Fuß/Muskelaufbautraining/

Dehnen und Entspannung mit und ohne Handgerät und alles mit Musik.

Viel Freude bereiten uns auch die neuen Hocker.

Auch Feiern und Freizeitgestaltung kommt bei uns nicht zu kurz. Ausflüge, Faschingsturnen, Weihnachtsfeier und Klönabende am 1. Montag

bei Oehlers sind immer sehr gut besucht.

Die Fahrten werden von Gerda und die Klönabende und Weihnachtsfeier von Rita super organisiert.

Die Weihnachtsfeier haben wir bei Oehlers verbracht.

In diesem Jahr waren wir am Steinhuder Meer und haben das Museum für Textile Kunst besichtigt. Einige Teilnehmer besuchen auch die FTO -Bigband Konzerte in der "Marlene".

Ich wünsche allen TuS-Mitgliedern und die es noch werden wollen alles Gute und

vor allen Dingen Gesundheit und Fröhlichkeit für das Jahr 2017!

Bärbel Krohn, Übungsleiterin







# Jahresbericht 2016 der Gymnastikgruppen

# Fitness - montags 20.00 Uhr - 21.30 Uhr und Bauch/Beine/Po - donnerstags 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

2016 war für beide Gruppen ein aktives und auch sehr abwechslungsreiches Jahr.

Neben dem regelmäßigen Trainingsprogramm, dass sich aus Workout, Zirkeltraining (HIT), Faszientraining mit den verschiedensten Hilfsmitteln zusammen gesetzt hat, gab es auch verschiedene Aktivitäten außerhalb der Halle.

Unterstützung der IG Freibad Empelde im Mai. Laufen, Backen, Verkaufen, Auf- und Abbau, sowie Kinderbetreuung.

Training mai im nassen Element, im Lehrschwimmbecken der THS.

Im Sommer ging es nach draußen, mit Hanteln und Gewichtsmanschetten im flotten Nordic Walking Schritt, zwischenzeitlichen gymnastischen Übungen, ums Feld bzw. um den Benther Berg herum.

Ein Wochenende zur Gruppenbildung fand im September in Clausthal-Zellerfeld statt.

Dieses Mal waren viele "Neue" dabei, die ganz gespannt auf den Ablauf waren.

Wanderungen bei Regen von Clausthal bis Zellerfeld und zurück, ein Besuch in einer Glashütte und eine regennasse fachkundige Sachführung durch das Unesco Weltkulturerbe der Harzer Wasserregale hat zur kulturellen Weiterbildung beigetragen.

Beim Spieleabend mit "Black Stories" und "Activity" wurden die Bauchund Lachmuskeln ordentlich strapaziert.

Eine selbst organisierte Nordic Walking Tour zum Abschluss hat das ganze bei herrlichem Wetter abgerundet.

Die nächste TuSsis ON Tour Fahrt für 2017 ist bereits gebucht.

Die Weihnachtsfeier 2016 fand bereits im November statt. Erst wurden ordentlich die Boulekugeln geworfen und später im TUS HAUS bei Essen und Trinken gemütlich zusammen gesessen.

Die Waffelbäckerinnen waren auch in diesem Jahr wieder beim Adventszauber der evangelischen Kirche dabei.

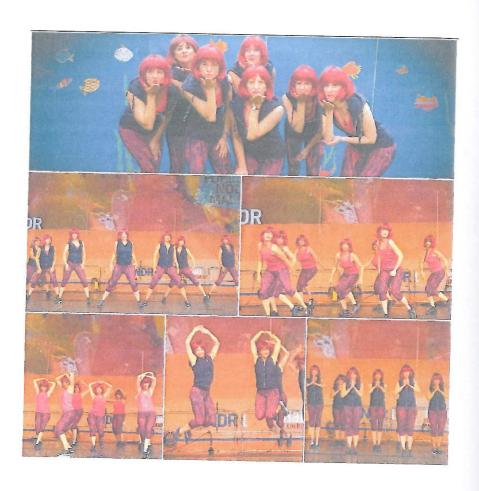
Für 2017 wünsche ich allen viel Gesundheit und weiterhin so viel Spaß bei den Trainingsabenden und außersportlichen Veranstaltungen

#### Christiane

## Jazzdance freitags, 19:15 – 21:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Marie-Curie-Schule - Jazz 'n Joy

Wir haben auch in 2016 fleißig trainiert, Schwerpunkt lag natürlich auf Dance und neuen Choreografien, aber auch schweißtreibende Bodyshape-Einheiten gab es mehr als den Mädels manchmal lieb war @ Höhepunkt unseres Jahres war die Teilnahme am Niedersächsischen Turnfest in Göttingen. Da es in diesem Jahr keine Möglichkeit eines normalen Show-Auftritts gab, haben wir uns, mehr oder weniger notgedrungen, noch einmal zu einem Wettbewerb angemeldet, der auf der großen Sportbühne ausgetragen wurde. Grundsätzlich eine schöne und spannende Idee, aber als wir im Aufwärmzelt auf unsere Konkurrenz trafen, schwankte die Stimmung zwischen Panik- und hysterischen Lachanfällen. Die älteste Teilnehmerin war 18! Und die verwunderten Blicke der jungen Mäuse galten sicher nicht unseren roten Perücken. Nach der Devise "jetzt erst recht, Vollgas und durch" hatten wir dann riesigen Spaß auf der Bühne, haben uns tatsächlich ins Finale getanzt und am Ende immerhin noch den 7. Platz belegt. Aber das Schönste war, wie uns die am Anfang so skeptischen jungen Ladies am Ende gefeiert haben. Auch die Moderatoren fanden so viele begeisterte Worte, dass bei einigen von uns während der Siegerehrung die Tränen gar nicht mehr aufhören wollten zu laufen. DAS hatten wir auch noch nicht! An dieser Stelle deshalb noch ein Zitat aus dem NTB-Magazin, Bericht über das Turnfest: "Ein Team fiel besonders ins Auge, Jazz & Joy - eine Tanzgruppe, die vor allem durch eines hervortrat. Sie hätten im Alters-Vergleich die Mütter der anderen Jungen und Mädchen sein. Was ihrer Energie und ihrer absolut positiven Ausstrahlung überhaupt keinen Abbruch tat und sie vollkommen unverhofft ins Finale brachte". Das wird in diesem Jahr schwer zu toppen sein, aber wir geben weiter Gas. Wer also Spaß an Tanz & Choreografie hat, ist freitags herzlich willkommen. Ein gesundes und schönes neues Jahr Euch allen.

Lieben Gruß, Eure Beate Trebing



# Step-Aerobic montags 20:00 – 21:30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Marie-Curie-Schule

Bei der Step-Aerobic spielt in der Regel eine kleine Fußbank eine wichtige Rolle der bei Choreographie der Schritte. Während einer *Step-Aerobic*-Stunde treten wir auf und über das Step, bzw. darum herum, und das in einem relativ schnellen Tempo zur Musik.

Es dient vor allem dem Aufbau der Muskulatur in den Beinen und im Gesäß. Die Koordinationsfähigkeit und Ausdauer wird geschult. Im Anschluss folgt Cool Down, leichte Dehnung und Workout - Kräftigungsübungen mit Hilfsmitteln wie Therabänder, Tubs, Hanteln und Gewichtsstangen sowie das Intervalltraining – TABATA genannt, das heißt: 20 Sekunden intensive Übungen und 10 Sekunden entspannen.

Auch außerhalb unseres Trainings verbringen wir Zeit, wie z. B.: Weiberfastnacht bei den Lindener Narren, ein runder Geburtstag (mit Tanzvorführung) und zum Ausklang des Jahres sahen wir in gemütlicher Runde zusammen.

#### Meike Boltze





# Das Boulejahr 2016

# Spielbetrieb:

Mit realistischen Erwartungen gingen wir in die Saison 2016. Unsere Spielstärke ließ keinen Aufstieg erwarten, aber auch keinen Abstieg. Unsere Gegner kannten wir aus diversen Begegnungen. Die ersten beiden Spiele mussten wir knapp mit 2:3 abgeben und auf einmal sah die Boulewelt nicht mehr so rosig aus. Bei insgesamt 6 Spielen sind 2 verlorene Partien schon heftig.

Am Ende der Saison konnten wir den Abstieg nur wegen eines mehr gewonnenen Spiels gegenüber Schwalbe Hannover vermeiden. Das war knapp und es hätte uns auch treffen können.

#### Interne Turniere:

Viel Spaß und tolle Begegnungen, Spannung bis zur letzten Kugel. Manche Ergebnisse waren überraschend, aber verdient. Bei allen Turnieren gab es gut zu Essen und zu trinken. Dank an die gesamte Sparte.

#### Ausblick:

Bedingt durch den Neubau der Grundschule Empelde, werden wir umziehen müssen. Allerdings bleiben wir auf der Anlage, verlegen den Bouleplatz hinter unser Vereinsheim. Unser Hauptaugenmerk wird aber die Gewinnung von neuen Mitgliedern sein. Es muss uns gelingen mehr Interesse am Kugelsport zu wecken. Innerhalb und außerhalb unseres Vereins.

Unsere Angebote werden überdacht und neu ausgerichtet. Schnupperangebote, offene Turniere, Trainingsabende sind nur einige Teile die uns weiterbringen können.

Erich Wolf Spartenleiter

# Turniere mit Beteiligung des TuS Empelde:

Gerd-Klose Turnier( Goltern): Rita & Gerhard Wegener: Platz 4

Abendturnier Letter 05: Inge Genius & Herma Roenna & Rita Wegener: Platz 3

Herbstlinge: Anke Lenz, Gerhard Wegener , Rita Wegener & Erich Wolf belegten an 4 Spieltagen jeweils Platz 1.

## Bezirksmeisterschaften:

Evelyn & Erich Wolf belegten Platz 1 und sind Bezirksmeister Doublette 2016.

## Vereinsmeisterschaften:

Kuddel- Muddel – Turnier: 3. Platz: Reinhard Lenz / 2. Platz: Herma Roenna / 1. Platz: Evelyn Wolf.

Doublette: 3. Platz: Rita & Gerhard Wegener / 2. Platz: Evelyn & Erich Wolf / 1. Platz: Herma & Peter Roenna.

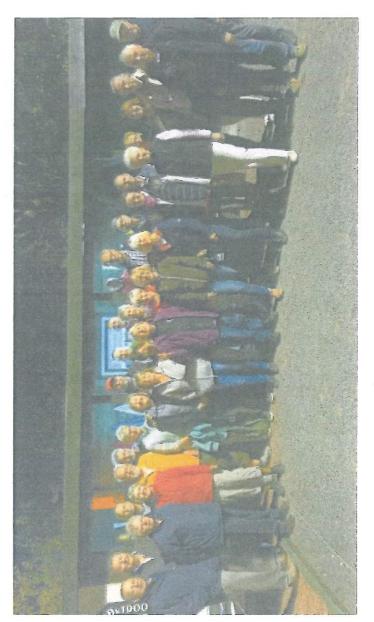
Tete'á Tete': 3. Platz: Gerd Lodahl & Herma Roenna // 2. Platz: Sieglinde Jäger / 1. Platz: Erich Wolf

# Ligaspielbetrieb:

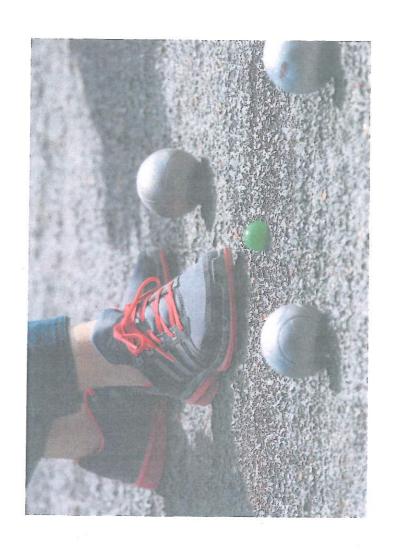
Z	Ligateam Bezeichnung	Spiele	Siege	Kugeln	Diff.
1.	VFL Eintracht Hannover 1	5:1	19:11	316:274	42
2.	SV Odin 2	5:1	18:12	317:263	54
3.	VfB Wülfel 1	3:3	15:15	316:289	27
4.	Tus Wettbergen 1	3:3	13:17	290:311	-21
5.	TuS Empelde 1	2:4	16:14	266:306	-40
6.	Schwalbe Hannover 2	2:4	15:15	296:276	20
7.	TSV Rethen 2	1:5	9:21	261:343	-82



Tunkfapiel der Delikrosoniga in Empelde



Herbstlinge 2016



# TuS Leichtathletik 2016

Meisterschaften und Sportevents:

Niedersachsen-Deutschland: Axel Glauss

Kreismeisterschaften: 1. Platz Diskus

Bezirksmeisterschaften: 1. Platz Speer, Kugel, Hammer,

Landesmeisterschaften: 1. Platz Hammer, Wurffünfkampf,

Norddeutsche Meisterschaften: 1. Platz Hammer

Deutsche Meisterschaften: 6. Platz Hammer, 9. Platz Wurffünfkampf,

Niedersachsen-Deutschland: Reinhard Kott

Landesmeisterschaften: 5. Platz Wurffünfkampf,

Deutsche Meisterschaften: Wurffünfkampf,

Hannover-Berlin-Welt: Ulli Reinhardt

Laufpass Region Hannover: 26 Läufe 7. Gold

Halbmarathon: Hannover, BKK Eilenriede, 2x Hiddestorf,

Berlin: 18. Marathon,

WM Halbmarathon in Cardiff (WALES)

# Sport- und Mehrkampfabzeichen:

- 40. Sportabzeichen für Reinhard Kott
- · 40. Sportabzeichen für Michael Sennholz
- 15. Sportabzeichen für Lutz Rainer Lay
- 8. Sport- und Mehrkampfabzeichen für Charlotte Maas
- 4. Sportabzeichen in Silber f
  ür Heike Claassen
- Gesamt: 20x Erwachsene, 1x Jugendliche und 1x Kind

Mein Dank gilt allen Unterstützern der Leichtathletiksparte. Der 48. Werfertag findet am 09.09.2017 statt.

Ulli

#### Empelde Maddogs 2016 - Das 20. Jahr

[KU] 2016 feierte die Skaterhockeymannschaft des TuS Empelde ihren 20. Geburtstag. 1996 wurden die Maddogs auf den Parkplätzen Empeldes durch ein paar befreundete Eishockeyfans gegründet.

Das Jahr begann mit einer längst fälligen Sensation, die ganz Skaterhockeydeutschland zum Beben brachte. Nach fünf in Folge gewonnenen Titeln mussten sich die Red Eagles Hannover im Finale des Empelder New Year's Cup den Winschoten Streethwaks geschlagen geben. Somit ging der Pokal das erste Mal ins benachbarte Ausland und einige der niederländischen Spieler konnten durch diesen Erfolg einen Platz in ihrer

Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2016 erlangen.

Nur einen Monat später ging es bereits zum ersten Pflichtspiel für die erste Mannschaft der Maddogs. Das Los entschied zwar, dass die Hamburg Hawks nach Empelde reisen mussten, da die Empelder in der ersten Pokalrunde jedoch grundsätzlich auswärts antreten, wurde das Heimrecht getauscht. In Hamburg ereignete sich dann ein spektakulärer Saisonauftakt. Grandios verspielten die Maddogs eine 0:6 Führung, in der Verlängerung fielen noch einmal sechs Tore und das Penaltyschießen konnte erst durch Senior Jens Lampe entschieden werden. Nach fast drei Stunden Spielzeit war somit der erste Stein für eine erfolgreiche Saison gelegt.

Bevor der nächste Gegner im Pokal wartete, ging es, ebenfalls mittlerweile fast traditionell, nach Holtenau zum Saisonauftakt der Regionalliga. Mit nur sieben Feldspielern auf dem größten Skaterhockeyfeld der Welt konnten die Empelder zwar mit einer Zweitoreführung überraschen, das Endergebnis war mit 8:3 jedoch wenig überraschend. Die Maddogs schienen bereits auf den Pokalhammer fokussiert zu sein.

Es war das Sportevent des Jahres in Empelde. Erstmals in der 20jährigen Geschichte der Maddogs war mit den Uedesheim Chiefs ein Erstligist zu Gast am Ententeich. Spieler und Fans (mitunter in Personalunion) waren gleichermaßen gespannt und euphorisch und hofften auf eine Überraschung. Pünktlich zum Spiel wurde Kevin Schmoock aus Hamburg zurückgeholt und konnte direkt seinem Bruder im Geiste Tibor Pudziow den Ausgleich auflegen. Die Empelder konnten das Spiel weitestgehend überraschend offen gestalten und den Favoriten erheblich ärgern. Rückblickend betrachtet hätte der Abstieg der Uedesheimer aus der ersten Liga bereits damals erwartet werden können.

Der weitere Saisonbeginn der Regionalliga verlief anschließend perfekt für die Maddogs. Gegen die Hamburg Sharks, bei den Hannover Hurricanez, gegen Holtenau, gegen Engelbostel und bei den Hamburg Sharks konnten sensationelle fünf Siege in Folge eingefahren werden. Zum Vergleich: 2015 standen insgesamt nur sechs Siege auf dem Konto der Empelder. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Erfolges waren die beiden Neuzugänge Jänis Šahno und Alexander Lindt. Nicht nur auf dem Feld waren die beiden eine große Hilfe auch ins Mannschaftsgefüge brachten die beiden mit ein wenig osteuropäischem Ambiente ein wenig Abwechslung.

Auch die zweite Mannschaft war mittlerweile aktiv und konnte beim ersten Heimspieltag eines von zwei Spielen gewinnen. Würden die Statistiken der letzten Jahre beim Landesverband nicht so konsequent vernichtet werden, könnte die Begeisterung über diesen Sieg auch in Zahlen ausgedrückt werden. Von diesem Erfolg beflügelt wurde auch beim zweiten Spieltag eines der beiden Spiele gewonnen. Für die neu zusammengewürfelte Mannschaft ein achtbarer Erfolg.

Während sich die zweite Mannschaft bereits mit einer Siegquote von 50% auf einem guten Weg sah, wurden die Erwartungen an die Erstvertretung in die Höhe geschraubt. Fünf Siege aus sechs Spielen und in der Tabelle ganz vorne mit dabei. Da wurden in der Vorstandsetage bereits Pläne für den Aufstieg und den Bau einer eigenen Arena geschmiedet. Glücklicherweise waren die Bremerhaven Whales als nächstes zu Gast um der Träumerei

Glücklicherweise waren die Bremerhaven Whales als nächstes zu Gast um der Träumerei ein Ende zu setzen. Zwar war das Ergebnis mit 5:6 recht knapp, dennoch wurden den Empeldern die Grenzen aufgezeigt. Die mehr als peinliche 9:5 Niederlage im Anschluss in Bissendorf tat ihr Übriges. Nur eine Woche später gab es jedoch wieder einen Empelder Erfolg zu vermeiden. In Hamburg wurden die Sharks mit 2:10 förmlich aus ihrer Halle geschossen und nach dem heiklen Pokalspiel klare Verhältnisse geschaffen.

Nach der Sommerpause starteten die Empelder katastrophal zu Hause gegen die SaltCityBoars. Mit 1:8 mussten sie sich den Lüneburgern geschlagen geben. Auch für die zweite Mannschaft lief es nach der Sommerpause nicht optimal. In absoluter Minimalbesetzung reiste sie ins Weserbergland und musste sich dort zweimal geschlagen geben. Leider gibt es keine Punkte für Kampfgeist, daher näherte man sich erneut dem Tabellenende.

Einen Schritt in die andere Richtung ging die erste Mannschaft in ihrem nächsten Spiel gegen die Hamburg Hawks. Eine unterhaltsame Begegnung konnte souverän mit 10:5 gewonnen werden und somit konnte der Anschluss an die Tabellenspitze mehr oder weniger gehalten werden. Erneut waren es jedoch die Lüneburger, die die Empelder Luftschlösser zerstörten. Beim 13:4 konnten die Empelder keine Punkte entführen.

Punkte gab es zu Hause wieder beim Rückspiel gegen die Bissendorfer Panther. Es folgten zwar noch fünf weitere Spiele, dies sollte jedoch der letzte Dreier des Jahres gewesen sein. In Bremerhaven erwartete die Empelder eine bekannt schwere Aufgabe. Die Whales sind gut besetzt, heimstark und nehmen Eintritt. Es bezahlten somit tatsächlich Menschen Geld dafür, den Maddogs beim Skaterhockey zuzusehen. Ein Phänomen, das Gerüchten zufolge auch schon in Lüneburg beobachtet wurde. Die zahlenden Zuschauer sollten nicht enttäuscht werden und sahen insgesamt 26 Tore. Davon erzielten die Maddogs zwar nur sechs, mehr gelangen dort 2016 allerdings keiner einzigen Mannschaft der Regionalliga Nord. Ein kleiner Erfolg fürs Herz.

Es folgte der letzte Großspieltag der Saison in Empelde. Zweite und erste Mannschaft spielten beide am selben Tag am Ententeich. Die treuen Seelen der Zweitvertretung wurden von Teilen der Mannschaft schwer im Stich gelassen und traten an um einer Strafzahlung durch den Verband zu entgehen. Deutliche Niederlagen schmälerten jedoch nicht den gezeigten Kampfgeist und die große Moral. An dieser Stelle noch einmal einen großen Respekt an alle anwesenden.

Die erste Mannschaft trat anschließend zu einem der beiden wichtigsten Derbies an. Die Hannover Hurricanez waren zu Gast und sollten erneut vernichtend geschlagen werden. Der Plan schien zunächst aufzugehen, jedoch reichten bei den Empeldern Ausdauer, Konzentration und geistiges Fassungsvermögen nur für 20 Minuten. Danach konnte nur noch mit Glück ein Punkt gesichert werden.

Die anschließende 3:12 Niederlage gegen die Bergedorf Lizards war eine Demütigung im eigenen Hause, die ihresgleichen sucht und das Fehlen von diversen Spielern kann hier nur bedingt als Ausrede herangezogen werden.

In Engelbostel folgte dann das letzte Derby des Jahres. Ein sehr ausgeglichenes Spiel konnten die Empelder am Ende im Penaltyschießen gewinnen. Ein wichtiger Punkt für den Klassenerhalt der Devils, ein schmerzhafter Punktverlust für das Ego der Maddogs. Zum Saisonabschluss begaben sich die Empelder noch einmal nach Hamburg. Dieses Mal wurden sie von den Bergedorf Lizards empfangen. Für beide Mannschaften ging es um nichts mehr und somit war klar, dass den zahlreichen Heimfans noch eine kleine Schau geboten werden sollte. Mit Freibier bedankten sich die Lizards anschließend anständig bei den angereisten Maddogs.

Trotz eines großartigen Starts und der der vermutlich stärksten Leistung der letzten Jahre blieb der ersten Mannschaft der Empelder Maddogs letztendlich nur der fünfte Tabellenplatz. Wieder einmal wurde das große Potential der Mannschaft mehr als sichtbar und wieder einmal zeigte sich, dass Selbstvertrauen, Disziplin und Zuverlässigkeit der Schlüssel zum Erfolg sind. Vor allem dann, wenn sie zu wünschen übrig lassen. Aber wie immer: Nächstes Jahr wird alles noch besser, größer und erfolgreicher!

Natürlich soll auch der Nachwuchs an dieser Stelle nicht vergessen werden. Jugendwart Mario Dunz und seine beiden Tranier Joel Schulte und Ken Kopatz gelang es, die Mitgliederzahlen bei den Jugendlichen zu verdreifachen. Diese wachsende Basis wurde über das Jahr mehr und mehr an den Sport herangeführt und in mehreren Freundschaftsspielen konnten sie das Erlernte unter Beweis stellen. Nun gilt es, nicht aufzuhören und das Erreichte weiter auszubauen, sodass schon bald auch wieder Nachwuchsmannschaften der TuS Empelde Maddogs am regulären Spielbetrieb teilnehmen werden.

Ein ereignisreiches Handballjahr liegt hinter den mehr als 110 Jugendhandballern des TuS Empelde. Die Spieler schlossen mit ihren Trainern im April die Saison ab, um sich im Anschluss direkt auf die laufende Hallenserie 2016/2017 vorzubereiten und den Handballsommer im Freien zu genießen. Seit September ist die aktuelle Saison in vollem Gange und überrascht mit beeindruckenden Ergebnissen des Nachwuchses.

Aber auch abseits des Spielfeldes war richtig was los, wir lassen die Bilder sprechen:

Die männliche B-Jugend läutete das Jahr mit einem Rennen ein und zeigte sich auch auf dem Spielfeld ehrgeizig. Nach erfolgreichem Abschluss der Vorsasion qualifizierte sich das Team im Mai für die Landesliga und feiert in dieser hohen Spielklasse unter ihrem neuen Trainer Björn Gaschler nun viele Erfolge!





Die männliche D- und C-Jugend besuchte mit ihrem Trainer Lukas Gleis ein Handball-Länderspiel in Hannover. Die Jungs haben gut aufgepasst! Beide Teams schlossen ihre Saison im April mit oberen Tabellenplätzen ab und sammeln auch in der laufenden Spielzeit regelmäßige Punkte! Das Team muss sich auf Grund der wechselnden Altersklassen immer wieder neu finden und meistert diese Aufgabe in diesem Jahr ganz locker!

Bei den kleinsten steht nur der Spaß im Vordergrund. Mädchen und Jungs

Minimannschaften zusammen und es wird
aureinan

icht genommen. So hat
nicht zu

inta Schubder Speß,
schubern a. ch aus ungen SJ ortier kon
libte Keste and ind gerade die E belde
ab und waren einer. Sch

Die Trainerinnnen und Trainer anfeuern gehört für die Nachwuchssportler unbedingt aufs Wochenendprogramm! Da werden auch gerne mal die Trommeln ausgepackt um "die Großen" nach Kräften zu unterstützen! Vor allem ihre Trainerin Denise Csepke wird für jeden Treffer bejubelt, denn wenn die Mädels mal groß sind, möchten sie es genauso gut machen!



Die weibliche A- und B-Jugend vertreten die Iila weißen Farben im weiblichen Nachwuchsbereich erfolgreich. Sowohl in der vorigen wie auch in der aktuellen Saison steigern diese beiden Teams ihre Leistung kontinuierlich und sorgen für viel Freude bei ihren Trainern Alina Fecker und Beatrix Weimann. Als neues Mitglied im Trainerteam steht Fitnessexperte Harald Freitag im Aufgebot! Die großen Highlights 2016 im weiblichen Nachwuchsbereich waren die Teilnahme am großen internationalen Hallencup in Dortmund sowie ein gewonnener Pokal beim Beachhandball in Braunschweig!



Händchenhalten mit den Profis, denn sie wurden als offizielle Einlaufkids für eine Bundesligapartie eingeladen! Was für ein aufregendes Erlebnis!

Darüber hinaus haben die Recken den TuS Empelde im November sogar zum Verein des Spieltages ernannt! Mit über 130 Empelder Handballern

war der TuS vertreten um diesen Tag Besonders das Nachspielen einer Pressekonferenz hat den Jungs aus der E-Jugend so richtig Spaß gemacht!



Das 11. Walter-Öhlers-Turnier war erneut ein Riesenerfolg. Durch den großen Bekanntheistgrad

nach elf Jahren war das Teilnehmerfeld nach kurzer Zeit ausgebucht, Das routinierte ganisationsteam hat einen reibungslosen Ablauf gewährleistet, sodass alle Teilnehmer ein großartiges Wochenende verbrachten. Sogar berühmter Besuch fand sich in Empelde ein! Hektor, das Maskottchen der Recken hat bei der Siegerehrung geholfen!

Spaß dabei? Datür ist die Handball AG nach acht Jahren ein Garant! Über 50 Anmeldungen aus der Theodor-Heuss-Grundschule erreichten die Handballabteilung in diesem Schuliahr und die Kids haben richtig Spaß dabei etwas Neues auszuprobieren!

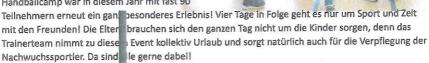
Das darf nicht fehlen! Das Empelder Handballcamp war in diesem Jahr mit fast 90

Nachwuchssportler. Da sind le gerne dabei!

Neben all diesen tollen Events gab noch einen runden Geburtst g zu

Handballabteilung des TuS geworden!

Zu diesem Anlass trafen sich die in ihrem Wohnzimmer, der Barbarastraße und feierten das junggebliebene Geburtstagskind. Bürgermeisterin Stephanie Harms Handballprofi Timo Kastening Party!



Fine volle Halle und



es auch feiern!

richtig-

auch

Empelde

Handballer Sporthalle

Auch die und kamen zur Ein dickes Dankeschön für dieses großartige Handballjahr 2016 möchten wir an alle Organisatoren, Helfer, Sponsoren und Trainer richten! Es ist großartig, was ihr jedes Jahr aufs Neue auf die Beine stellt!

Alte Herren?

Das klingt nach Kegelbahn und Rauchsalon.

So schlimm ist es aber dann nun doch nicht. Die Altersskala reicht vom Mindestalter (zwei Spieler im Alter von 30 bis 31 dürfen dabei sein) bis 57! Hier kommen also einige hundert Jahre Handballerfahrung zusammen, die sich prima ergänzen.

Nachdem in der letzten Saison die Alte Herren zu Gunsten der Zweiten abgemeldet wurde, sollte nun endlich wieder ein Team zusammenkommen; zu Beginn der Saison ist das immer eine Wundertüte, aber wir hatten Kontakt gehalten.

Der Kader ist vergleichsweise groß: Wie auf unserer Teamseite zu sehen ist, besteht die Mannschaft aktuell aus 15 aktiven Spielern und vier "Perspektivspielern" bzw. Betreuer.

Gäste sind beim Training trotzdem immer gern gesehen. Auch Späteinsteiger (wo sind die Väter unserer Jugendspieler?) können sich gern beim Freitagstraining um 20.00 Uhr in der KGSneu blicken lassen!

Weil kein Verein in der Alt Herren ROL melden wollte, hatte die Handballregion kurzerhand diese Klasse gestrichen und somit spielen wir in der AH Regionsliga als nun höchste Spielklasse der Region.

Der Saisonstart verlief überraschend gut: Wir starteten mit 8:0 Punkten! Dann allerdings machte es sich bemerkbar, daß "Alt Herren" auch Familienvater bedeutet. Durch Kinderbetreuung, neuen Nachwuchs und Arbeit (z.T. im Schichtdienst) reduzierte sich der spielfähige Kader rapide und die folgenden Spiele litten unter der geschwächten Aufstellung. Gerade beim Tabellenführer Schaumburg-Nord wäre mit mehr Personal noch Einiges drin gewesen. Aber wir haben auch so Spaß am Handball und freuen uns auf die Rückrunde, in der es noch Einiges gut zu machen gilt.

Daß wir nur 14 Spiele in dieser Saison haben ist auch zu verschmerzen. So bleibt für die vier Schiedsrichter im Team zusätzliche Zeit, entsprechend viele Spiele zu leiten. Teilweise als HVN Schiedsrichter (bis Oberliga) helfen sie mit ihrem Einsatz die Zahl der zu pfeifenden Spiele für den TuS Empelde zu reduzieren (je höher unsere Schiedsrichter pfeifen, um so weniger Vereinsansetzungen sind zu erledigen).

Wir sehen diese Saison als Neustart der AH und freuen uns ob dieser Teamstärke auf Planungssicherheit für die kommende Saison 17/18. Hier kann man sich dann auch etwas ehrgeizigere Ziele setzen ...

Für die Alte Herren

Thomas Sachtleben

#### Jahresbericht der 2. Damen

Das Handballjahr 2016 und die Rückrunde starteten mit einer Heimklatsche und es sollte die Vorbotin auf eine schwierige zweite Saisonhälfte sein. Aus den folgenden sechs Partien wurden nur zwei magere Pünktchen eingefahren und die Tabellensituation wurde zusehends bedrohlicher. Auch vor dem Hintergrund, dass die Anzahl der Absteiger noch nicht feststand.

Wir sahen uns einer Aufgabe gegenüber, die wir aus den vergangenen Jahren nicht kannten: Abstiegskampf!

Die Tatsache, dass gegen Ende der Spielzeit Teams aus dem oberen Tabellenbereich ihre Punkte eigenartigerweise gegen unsere Konkurrenten um den Verbleib in der Liga verloren, brachte eine weitere Brisanz in unsere Lage.

Ein Ruck durch Team und Trainer musste her.

Und es ruckte und rockte gewaltig in den verbleibenden vier Partien. Fünf von sechs möglichen Punkten wurden eingefahren und in einem intensiven und umkämpften Grande Finale wurde unter den Augen des 1. Vorsitzenden Erich Wolf und seiner Frau Evelyn der Sack zu und anschließend die Korken aufgemacht. Das Saisonziel Klassenerhalt war geschafft.

Dieses Ende sollte auch einen Neuanfang bedeuten. Trainer Markus Kühn hatte aus persönlichen Gründen seinen Abschied erklärt, um auch Platz für andere Sichtweisen und Methoden zu machen und so die schlummernden Potentiale im Team zu wecken. Ein solcher Ansatz scheiterte vor zwei Jahren kläglich an der Person des damaligen Trainers und führte zur Rückkehr des ewigen Rossis. Nun sollte aber wirklich Schluss sein...

Die Suche nach einem Trainer gestaltete sich schwierig. Das Angebot ist schwach gesät und rar aufgegangen. Als ein passender Kandidat gefunden wurde, verhinderten persönliche Gründe ein länger währendes Engagement.

Aspirant Nummer zwei brachte viel Erfahrung, jede Menge Schwung und noch mehr effektive Trainingsinhalte mit. Leider scheiterte eine Zusammenarbeit am Kleingedruckten.

(Not)Lösung Nummer drei erwies sich im Nachhinein als Glücksgriff. Christiane Simon, die schon zum Ende der Vorsaison mit ihrem Können und ihrer Routine großen Anteil am Klassenerhalt hatte, übernahm das Mannschaftstraining. Sportlich an ihrer Seite ein alter Bekannter. Markus Kühn kehrte als Torwarttrainer, und somit als das womit er vor neun Jahren begann, zurück zum Team. Diese Aufgabenteilung ermöglichte eine zielgerichtete und effiziente Gestaltung der Trainingsabende, mit dem Erfolg, dass neue Spielerinnen in unsere Reihen integriert werden konnten und die Schmetterlinge zum Abschluss der Hinrunde auf Platz zwei der Tabelle flatterten.

Per aspera ad astra - will heißen, dass es in dieser Hinrunde durchaus Tiefen gab. Das berühmte HÄTTE-WENN-UND ABER ist wahrscheinlich so alt wie der sportliche Wettkampf selbst. In diese Kategorie fallen die Spiele gegen Garbsen und Jammer- äh Emmerthal, in denen mit mannschaftlicher Geschlossenheit die Klaviatur der Fehlermöglichkeiten in allen Oktaven hoch und runter gespielt wurde.

Dem gegenüber stehen aber auch echte Knaller wie der Debysieg gegen Barsinghausen, der erkämpfte Heimtriumph über Exten-Rinteln und das Remis in Seelze.

Tabellenstand, Punktestände und Tordifferenzen sind eine Sache, die Anlass zur Freude geben. Viel erfreulicher und bemerkenswerter sind jedoch der Teamgeist und das Miteinander. Ob nach dem Spiel, nach dem Training oder bei gastronomischen Events wird ein gemütliches bis ausschweifendes Zusammensein gelebt. Das ist es auf dem sich dieser unerwartete Erfolg gründet. Ein jeder und eine jede hat im Alltag sein Päckchen zu tragen und es fällt manchmal schwer sich aufzuraffen. Und doch ist es schön ein Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und wünschen ihnen ein gesundes und friedliches neues Jahr!

2017 wir kommen!!!

#### Jahresbericht 1. Damen 2016

Die erste Damenmannschaft der Handballabteilung hat sich nach dem Aufstieg bereits im 2. Jahr in der Landesliga etabliert. Temporäre Abgänge konnten mannschaftlich kompensiert werden, die Salson wurde im Mai 2016 als Tabellenachter beendet.

Nach mehreren Turnieren auf Sand, u.a. in Ungarn und in Cuxhaven sowie dem eigenen Sparkassen-Cup im August, begann ab Juli 2016 die 8-wöchige Vorbereitungsphase. Mit handballspezifischen Einheiten, Ausdauer-, Athletik-, Kraft-, Schnelligkeits- und Präventionstrainings wurde in diesem Zeitraum durchschnittlich 5-6 Mal die Woche trainiert. Nach Abschluss der Hinrunde (September-Dezember) steht die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz. Die Vorbereitung auf die Rückrunde hat bereits zwischen den Weihnachtsfeiertagen begonnen, das erste Spiel im neuen Jahr findet am 21.01.2016 statt.

Für die Leistungen und den ehrenamtlichen Einsatz einiger Mannschaftmitglieder wurde das Team von Bürgermeisterin Stefanie Harms als "Mannschaft des Jahres 2016" ausgezeichnet.

#### Die Mannschaft in Zahlen:

Spielerinnen:	15
Ehrenamtl. Helfer aus dem Spartenumfeld:	1
Ehrenamtl. Helfer aus dem Mannschaftsumfeld:	1
Trainer:	1
Unterstützer aus den Bereichen Athletik, Schnelligkeit, Kraft, Prävention:	2
Spiele pro Saison:	24
Trainingseinheiten pro Saison:	102
Spielerinnen, die Jugendmannschaften trainieren:	5
Mitglieder im Vorstand der Handballsparte:	5
Spielerinnen im Vorstand des Hauptvereins:	1
Genommene Urlaubstage für den Handball (u.a. für Handballferiencamp):	10
Ehrenamtliches Engagement der Mannschaft (in den Bereichen Jugendtraine	er,
Spartenämter, Hauptvereinsamt, Schiedsrichter, Handballcamp):	1.600 Stunden im Jahr

Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer zu unseren Heimspielen und eine leidenschaftliche Atmosphäre auf unserer Tribüne in der Sporthalle Barbarastraße. Informationen und Spielpläne der Handballabteilung und der 1. Damenmannschaft sind unter <a href="www.tusempeldeerste.de">www.tusempeldeerste.de</a> sowie auf unserer Facebook-Seite "1. Damen des TuS Empelde" zu finden.

Mit sportlichem Gruß Markus Waldeck (Trainer 1. Damen)

#### Jahresbericht der 1. Herren

"Stark angefangen, stark nachgelassen", "Glücklicher Anfang, unglückliches Ende" – es gibt viele Phrasen um den Saisonverlauf der 1. Herren in der vergangenen Saison in der Landesliga zu beschreiben. Fakt ist: Nach einem letztlich guten Beginn mit einem Platz im breit gefächerten Tabellenmittelfeld der Liga klappte in der zweiten Saisonhälfte nahezu nichts mehr – Spiele gingen unnötig verloren, die Stimmung in der Mannschaft drohte zu kippen. Am Ende reichte dann zu allem Überfluss eine Platzierung als 11. von 14 Mannschaften (übrigens auch nicht als 10.!) nicht zum Ligaverbleib aus, da die Auf- und Abstiegskonstellation in den darüber liegenden Ligen so ungünstig war. Trotzdem: Trainer und Mannschaft waren sich einig, in der Regionsoberliga nochmals gemeinsam anzugreifen. Denn schließlich gilt ja "Lila-Weiß ein Leben lang"!

Zu Beginn der Vorbereitung dann zuerst ein GAU – mangels Masse löst sich die 2. Herren auf, der Kader zerfällt in verschiedene Teile. Ein Großteil der Spieler schließt sich der "Ersten" an, was völlig neue Perspektiven aber auch Herausforderungen mit sich bringt. Es startet das Abenteuer Regionsoberliga mit einem, zumindest auf dem Papier, sehr breiten und starken Kader. Rückblickend lässt sich jetzt zur Jahreswende sagen: Es war und ist schwieriger als gedacht. Beim alljährlichen Vorbereitungsturnier des TuS, dem Sparkassen-Cup, schneidet die Mannschaft eher durchschnittlich ab. Im A-Pokal, dem eigentlich klassenmäßig geeigneten Teil des Turniers, kann sich die Mannschaft nur schwer durchsetzen. Im B-Pokal, der mit einer bunt gemischten Truppe zusammen mit der Alten Herren bestritten wird, kann der 1. Platz erspielt werden – was angesichts der Gegnerstärke nicht unbedingt aussagekräftig ist. Zu Saisonbeginn zeigt sich schnell, woran die Mannschaft ist. Durch die Verschmelzung zweier Kader gibt es immer wieder noch Baustellen im Spielaufbau und die eigentlich breite Kaderdecke schmälert sich bei jedem Spieltag aus diversen Gründen. Dennoch spielt die Mannschaft bisher eine gute Saison und bekleidet zum Jahresende 2016 den 7. Tabellenplatz mit guten Punktgewinnen. Für den Rest der Saison steht aber ganz klar auf dem Programm die Siege teilweise deutlicher zu gestalten und das Zusammenspiel im Kader noch mehr zu intensivieren. Insbesondere in der Abwehr ist der Wechsel von Jens Zehrfeld, der einzige Abgang aus dem Landesliga-Kader, manchmal noch zu kompensieren. So oder so gilt aber, dass der Spaß an erster Stelle steht und da dieser sich bekanntlich mit dem Erfolg einstellt ist geht die Mannschaft voll motiviert in die Rückrunde!

Im Trainerstab hat sich zum Saisonbeginn ein Duo gebildet. Jens Zupke, der nun in der vierten Saison die Mannschaft leitet, hat bereits frühzeitig signalisiert, dass er voraussichtlich zum Ende der laufenden Saison seinen zeitintensiven Posten zugunsten der Familie aufgeben wird – nach über 20 Jahren im Handballsport als Trainer eine durchaus nachvollziehbare Entscheidung. Mit Maik Hoffmann steht ihm aber seit der Vorbereitung ein Spieler zur Seite, der mit ihm gemeinsam das Training leitet und auch an Spieltagen den verlängerten Arm des Trainers auf dem Spielfeld bildet – eine durchaus geglückte Kombination. Die Mannschaft hat dies positiv aufgenommen und es laufen bereits erste Gespräche um Maik Hoffmann in der kommenden Saison als (Spieler-) Trainer zu rekrutieren. Es geht also voran!

Die 1. Herren bedankt sich bei allen Fans und Unterstützern in der abgelaufenen sowie in der laufenden Saison für die muntere und tatkräftige Unterstützung!





.....aber aufhören muss man noch lange nicht!

Sport im TuS···· Vielfalt in der Gemeinschaft der Lila-Weissen·